

24. AUGSBURGER FRIEDENSWOCHEN



Denkmal vor
dem UN-Gebäude
in New York

**1. BIS 27.
NOVEMBER 2003**

**Augsburger
Friedensinitiative AFI**

Die Augsburger Friedensinitiative ist ein lockeres Bündnis aus verschiedenen Organisationen und engagierten Einzelpersonen, die gegen Krieg und Militarismus aktiv sind. Kommen auch Sie zu unseren Treffen:

Jeden ersten Dienstag im Monat, 20 Uhr, La Tavola, Am Pfannenstiel 20

Im Internet: www.augsburger-friedensinitiative.de



24. AUGSBURGER FRIEDENSWOCHEN

SA
1.11.

10.00 Uhr, Westfriedhof

Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus

60 Jahre nach Machtergreifung der Nazis,

Schweigemarsch vom Krematorium zur Gedenkstätte mit anschließender Kranzniederlegung

Ansprache: Josef Pröll

Musikalische Umrahmung

Veranstalter: VN / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

MO
03.11.

20.00 Uhr, Zeughaus, Saal 115

Agenda 2010, Rente, Gesundheit - "Reformen" für die Globalisierung

Ob Regierung oder Opposition, in einem sind sie sich einig: die bisherige Form der sozialen Sicherungssysteme muß abgeschafft und die privaten Anteile ausgebaut werden. Doch wo die sozialen Rechte abgebaut werden, werden gute Gesundheits- Bildungs- und Altersversorgung zum Privileg weniger.

Wir gehen der Frage nach, was der Sozialabbau in unserem Land mit Globalisierung und ständig wachsenden wirtschaftlichen und politischen Spannungen weltweit zu tun haben.

Veranstalter: attac-Augsburg

DI
04.11.

20.00 Uhr, Zeughaus, Raum 107

Die neuen Verteidigungspolitischen Richtlinien der Bundeswehr

Mit den neuen Verteidigungspolitischen Richtlinien (VPR) liegt eine verbindliche Grundlage für den grenzenlosen Einsatz der Bundeswehr in aller Welt gegen alle erdenklichen Ziele in jeder erdenklichen Dauer und in jeder möglichen Intensität vor. Laut Verteidigungsminister Struck, dem Verantwortlichen für die VPR, müsse auch Deutschland am Hindukusch verteidigt werden.

In dem Vortrag werden die wesentlichen Inhalte der VPR dargestellt und die Auswirkungen auf die Militarisierung deutscher Außenpolitik aufgezeigt.

Veranstalter: Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V. (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Helmut-Michael-Vogel Bildungswerk e.V.

DO
06.11.

18.00 Uhr, Augustana-Forum, Im Annahof 4, Ausstellungsraum

Ein amputierter Frieden Sierra Leone - Leben nach dem Krieg Eröffnung der Ausstellung mit Vortrag und Diskussion

Die Menschen in Sierra Leone stehen auf der Schwelle zu einem neuen Leben - nach zehn Jahren Bandenkrieg vor dem Hintergrund des weltweiten Diamantenhandels. In dieser Zeit wurden Hunderttausende aus Sierra Leone vertrieben, zahlreichen Frauen, Kindern, Männern hackten die sogenannten Rebellen Hände oder Füße ab. Die Täter waren in vielen Fällen Kindersoldaten.

Die bekannte Fotojournalistin Ursula Meissner hat Anfang 2003 Opfer und Täter besucht. Bilder und Eindrücke, Fragen und Antworten dieser Reise finden sich in ihrer Ausstellung wieder. Thema sind die Geschichten der im Krieg amputierten Menschen, die heute mit ihren Behinderungen wieder ein möglichst normales Leben führen möchten. Thema sind auch die Schicksale der ehemaligen Kindersoldaten, die heute auf der Straße leben oder in verschiedenen Projekten wieder in die Nachkriegs-Gesellschaft integriert werden sollen.

Die Ausstellung ist vom 6. bis 25. November an folgenden Öffnungszeiten im Annahof 4, Ausstellungsraum, zu sehen:

Mo-Do: 10:00-14:00 Uhr, Fr: 10:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung (Tel: 0821-450 441 10)

Veranstalter: Augsburg Friedensinitiative (AFI) und Handicap International

FR
07.11.

20.00 Uhr, Augsburg Barbarasaal, Am Katzenstadel 18

"Human bombing" - Ein Theaterstück vom Ende der Kriege

Theaterstück der Berliner Compagnie

Rot/Grün hat sich bisher dem Kriegskurs der Regierung im Weißen Haus widersetzt. Das ist anzuerkennen.



Aber langfristig geht der Trend in eine andere Richtung.

Es gibt in der Geschichte eine Reihe von Beispielen dafür, dass Gewaltfreiheit und nicht Gewalt das geeignete Mittel zur Lösung von Konflikten ist. Das Stück „human bombing“ ist der Beitrag der Berliner Compagnie zu der von UNO und Weltkirchenrat ausgerufenen Dekade „der Überwindung der Gewalt“. Es geht darum, die Energie aus der Bewegung gegen den Irak-Krieg aufzunehmen, die Phantasie für nicht-militärische Lösungen von Konflikten zu öffnen und diejenigen Kräfte zu unterstützen, die für Europa einen anderen Weg zu Sicherheit und Frieden suchen als mit dem Aufbau einer Interventionsstreitmacht. Der US-Imperialismus hat keine Zukunft. Formal ließ sich die Berliner Compagnie bei der Entwicklung des Stückes von Aischylos inspirieren, dem großen politischen Dramatiker der Antike.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI) und pax christi in Zusammenarbeit mit Augsburgener Flüchtlingsrat, B90/Die Grünen KV Augsburg, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V. (DFG-VK) Gruppe Augsburg, Deutscher Gewerkschaftsbund Region Augsburg, SPD Augsburg und mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturbüro der Stadt Augsburg.

Eintritt: 10,-/ 7,- , Vorverkauf: Buchhandlung Am Obstmarkt 11 und Weltladen , Weiße Gasse 3

10.00 Uhr, Synagoge, Halderstraße

Alternativer Stadtrundgang/Stadtrundfahrt

Treffpunkt 10:30 Uhr an der Synagoge in der Halderstraße. Stadtrundgang: Auf den Spuren des 3. Reiches, 12:00 Uhr Mittagspause, 12:30 Uhr Weiterfahrt mit einem Bus zur Synagoge Kriegshaber, zur Universität und dem Israelischen Friedhof an der Hooverstr. - Niederlegen von Roten Nelken am Denkmal im Westfriedhof, Bebo Wager Str., Leonhard Hausmannstr., Beimler- und Höggerstr., alle in Pfersee. Die Fahrt endet ca. um 14:00 Uhr am Denkmal der ermordeten ukrainischen Zwangsarbeiter im Gögginger Friedhof.

Unkostenbeitrag: 10 Euro (einschließlich Handout, rote Nelken und Eintritt für die Synagoge).

Veranstalter: DGB-Bildungswerk, Forum für ein solidarisches und friedliches Augsburg, VVN / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

19.30 Uhr, Zeughaus, Raum 114

Verbrechen der Wehrmacht ?

Gerade die Gebirgsjäger waren und sind stolz auf ihre Soldatenehre und auf ihre Rolle im II. Weltkrieg. Sie und die viele andere Wehrmachtsangehörige haben sich vor einigen Jahren vehement gegen den Vorwurf der "Wehrmachtsausstellung" verwahrt, sie hätten Verbrechen in nennenswertem Ausmaß begangen. Prüfen wir das anhand von drei Fällen konkret nach!

Veranstalter: Bund für Geistesfreiheit

19.30 Uhr, BürgerInnenhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17

Sozialabbau und Krieg

Die völkerrechtswidrigen Angriffskriege der NATO-Staaten gegen Jugoslawien und den Irak haben erneut bewiesen, dass imperialistische Länder zu ihrem Selbsterhalt Krieg führen müssen, auch wenn sie mit ihren eigenen Rechtsgrundsätzen nicht vereinbar sind. Auch im Inneren der imperialistischen Länder findet ein Krieg statt, der immer härter ausgetragen wird: Der Krieg der Reichen gegen die Armen. Renate Münder zeigt die Gesetzmäßigkeiten des Kapitalismus auf, die diese Kriege herbeiführen.

Veranstalter: DKP

19.30 Uhr, Zeughaus, Raum 114

Der Führer ging, die Nazis blieben

Die Karriere von NS-Verbrechern zwischen 1945 und 2001

Hocharrangige NS-Schergen wirkten nach 1945 als „seriöse“ Politiker in etablierten Parteien und sind teilweise noch heute in Amt und Würden. Ein hoher Wirtschaftsfunktionär, der bereits 1944 reif für das Reichsverdienstkreuz war, erhielt später das Bundesverdienstkreuz - im Jahr 2001 von Präsident Rau im Beisein mehrerer rotgrüner Bundesminister. Zwei fesselnde Dokumentationen, die zum Nachdenken anregen sollten - und zum anschließenden Diskutieren.

Veranstalter: Bund für Geistesfreiheit, VVN / Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten

So
09.11.

DI
11.11.

SA
15.11.

DI
18.11.



24. AUGSBURGER FRIEDENSWOCHEN

Do
20.11.

19.00 Uhr, Universität Augsburg, Universitätsstr. 1, Hörsaalzentrum Physik, Raum 1004

Andreas Zumach: "Kann die UNO noch ein Instrument der Friedenssicherung sein?"

Die Charta der Vereinten Nationen ist aus den bitteren Erfahrungen des letzten Weltkrieges entstanden und enthält das Gewaltverbot als Prinzip in den Beziehungen zwischen den Staaten. Die aktuelle NATO-Doktrin setzt sich über die UN-Charta hinweg. Im Irak-Krieg führten die Bush und Blair gegen den ausdrücklichen Willen der Mehrheit des UN-Sicherheitsrates einen Angriffskrieg. Es stellt sich die Frage, ob die UN noch ein Instrument zur Friedenssicherung sein kann.

Andreas Zumach verfolgt die Entwicklung des Völkerrechts und der internationalen Organisationen einschließlich der Konflikte in der Golfregion seit mehr als fünfzehn Jahren und ist bekannt für seine kenntnisreichen Hintergrundberichte und Analysen. 1997 erschien sein Buch "Vereinte Nationen". Er ist internationaler Korrespondent der Berliner "tageszeitung" und weiterer Zeitungen und Rundfunksender bei der UNO in Genf. In den achtziger Jahren war er Sprecher des bundesweiten Koordinierungsausschusses der Friedensbewegung.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI), Bündnis 90 / Die Grünen Augsburg Stadt, Deutsche Friedensgesellschaft-Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG.VK) Gruppe Augsburg, Initiative Friedens- und Konfliktforschung (IFK), Pax Christi

SA
22.11.

14 - 18 Uhr, BürgerInnenhaus Pfersee, Stadtberger Str. 17

AFI-Seminar: Strategien zur Konfliktlösung, Völkerrecht, wie schafft man Frieden?

Bei dem Seminar wollen wir zurückliegende Vorkriegssituationen (Jugoslawien, Afghanistan, Kongo) analysieren und die Interessen an diesen Kriegen identifizieren. Daraus ableitend wollen wir mögliche gewaltfreie Alternativen behandeln und uns die Frage stellen, welche Strategien zur Verhinderung zukünftiger Krieg notwendig sind. Eine zentrale Frage wird sein, ob die UNO noch ein geeignetes Mittel zur Friedenssicherung sein kann. Beim Seminar werden wir über vorbereitete Referate in einer lockeren Runde von engagierten FriedensfreundInnen diskutieren.

Veranstalter: Augsburgener Friedensinitiative (AFI)

Do
27.11.

20.00 Uhr, Zeughaus, Hollsaal A

Irak: Blut für Öl?

Europäisches Sozialforum (ESF) 2003 in Paris:

Eine andere Welt ist möglich! Ein anderes Europa ist nötig!

Vom 12.-16.11.2003 versammeln sich in Paris Zehntausende Menschen unseres Kontinents, um Alternativen zum zerstörerischen Neoliberalismus und Perspektiven des Widerstandes gegen Sozialabbau und Krieg zu entwickeln. Von Moskau bis Lissabon, von Helsinki bis Athen wächst der Widerstand. Vom ersten ESF in Florenz wurde der weltweite Aktionstag am 15.2. gegen den Irak-Krieg verabredet. Ein anderes Europa formiert sich. Teilnehmer des Pariser Forums berichten aktuell über Verlauf und Ergebnisse.

Veranstalter: attac-Augsburg

Frauenzentrum Augsburg, Haunstetterstraße 49

Der Termin ist unter www.frauenzentrum-augsburg.de abzurufen

Blick hinter die Schlagzeilen.

Wie sieht der Alltag von Frauen in Palästina heute aus. Möglichkeiten für eine konkrete Friedensarbeit.

Referentin: Frau Prof. Dr. Sumaya Farhat-Naser, palästinensische Friedensaktivistin und Autorin, Friedenspreisträgerin der Stadt Augsburg und derzeit Gastdozentin an der Universität Augsburg.

Diese Veranstaltung ist exklusiv für Frauen

Veranstalterin: Frauenzentrum, Frauenprojektehaus, Frauenbibliothek Avalon und Frauenbuchhandlung Elisara.
